

Autonomes Fahren – Ein Schlaglicht auf den Stand der Dinge

geschrieben von Chris Frey | 19. November 2017

Fred F. Mueller

Warum die Software immer Recht hat

Nur zwei Stunden war ein fahrerloses, autonom fahrendes Shuttle im Stadtverkehr von Las Vegas unterwegs, da gab es bereits einen Unfall. Zum Glück gab es nur leichten Blechschaden, Menschen kamen nicht zu Schaden. Dass es schon so schnell nach Beginn der Erprobung zum Crash kam, schlug in der Presse natürlich hohe Wellen. Schnell wurde daher betont, das Shuttle sei selbstverständlich nicht schuld gewesen, sondern ein unaufmerksamer Lieferfahrer, der beim Zurücksetzen nicht aufgepasst und das Shuttle „gerammt“ habe. Die hinzugezogene Polizei verwarnte denn auch den menschlichen Sünder. So jedenfalls der Tenor bei SpiegelOnline [SPON].

AL Gore: „Trump ist gehirngewaschen durch die schlimmsten Klimaleugner“

geschrieben von Andreas Demmig | 19. November 2017

MICHAEL BASTASCH

Der frühere Vizepräsident Al Gore sagte, er habe versucht, Präsident Donald Trump das Thema der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung nahe zu bringen, was aber nicht geklappt hat. Gore behauptet nun, dass „Klimaleugner“ den Verstand des Präsidenten „eingefangen“ hätten.

Konsens-Klimatologie kurz gefasst: Verrat der Integrität

geschrieben von Chris Frey | 19. November 2017

Pat Frank

Das heutige Angebot ist eine moralische Geschichte über den Zusammenprall von Ehrlichkeit und Selbstinteresse, von Integrität und Einkommen und von Arroganz und Ignoranz. Ich beschreibe das Folgende nur

für die eigene persönliche Begutachtung, weil es eine perfekte Miniatur des Kanals der Konsens-Klimatologie ist. Und auch, weil es korrupte Praktiken im Verborgenen zeigt. Mit Hilfe von Anthony Watts wollen wir etwas Licht darauf werfen.

Die Kür Macrons zum neuen Klima- präsidenten kann Deutschland zusätzlich (mindestens) 22,5 Milliarden EURO pro Jahr kosten

geschrieben von Chris Frey | 19. November 2017

Quelle des Bildes oben

Helmut Kuntz

Etwas Einfaches, wie die Regierung von Fidschi auf der Klimakonferenz nach Belegen zu fragen, warum ihre Atolle untergehen sollen, wenn der Meeresspiegel dort in Wirklichkeit eher gesunken ist [1] [5], bringen 25.000 Teilnehmer nicht zuwege. Das „Erwählen“ eines Klimapräsidenten vorwiegend auf Kosten (aber nicht nur) des deutschen Untertanen gelingt dagegen im Handumdrehen.

Die EU gibt rund 680 Mio Euro für ein CO2-Abscheidungsprojekt aus – das nicht realisiert wird!

geschrieben von Andreas Demmig | 19. November 2017

Anthony Watts

Von der Abteilung für „Klimaschutz“ und das haben die „Prognosen nicht vorhergesagt“:

Eine Untersuchung ergab, dass Brüssel eine gigantische Summe für den Bau unterirdischer Lagerstätten für CO2-Emissionen in die Luft geblasen hat – aber die Anlagen wurden nie gebaut.

Der Architekt des Systems, ein ehemaliger Abgeordneter von Liberalen Demokraten MEP [Mitglied des Europäischen Parlaments] gab zu, dass die Beamten mit ihren Prognosen für die Umweltkosten, mit denen Unternehmen

konfrontiert sein werden, total danebenlagen.